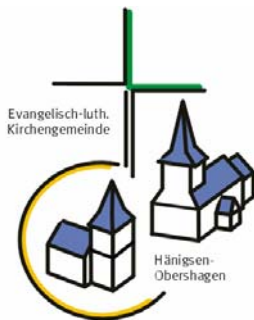


Damit wir in Verbindung bleiben



**Gemeindebrief der Kirchengemeinde
Hänigsen-Obershagen
Nr. 3/2011**

2

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Damit hatten wir nicht gerechnet, als wir mit dem Frauenkreis unterwegs nach Würzburg waren. 52 Tunnel muss man durchqueren, wenn man mit dem Zug von Hannover nach Würzburg fahren will. Da kann man sagen: Das ist schon beachtlich, aber es war für mich mehr.



Ich sehnte mich danach Sonne zu sehen, Kühe und Gras, wollte spüren, dass die Welt aus mehr als einem Zugabteil und ganz viel Dunkelheit besteht.

Ich kam ins Grübeln. Eineinhalb Jahre habe ich es gespürt, dass das Leben nicht nur aus eitel Sonnenschein besteht. Da gab es immer wieder Rückschläge. Ich fühlte mich isoliert, nicht weil nicht viele Menschen in dieser Zeit an mich gedacht haben, nein, ich war einfach immer mit meiner Krankheit beschäftigt, fühlte mich unsicher und ausgeliefert.

Es war ein wunderschöner Moment, als klar war, dass ich meinen Dienst wieder tun konnte. Ich konnte aus meinem Abteil aussteigen und wieder in die Sonne schauen.

Es ist schon war, nach jeder dunklen Nacht kommt ein neuer Morgen. Er ist vielleicht nicht mehr so unbeschwert, aber er kommt.

Jammern und Klagen verdunkeln auch noch den Tag.

Ich finde es schön, jeden Morgen bewusst zu begrüßen. Und wenn mir etwas weh tut, weiß ich, dass ich noch lebe.

Ich wünsche uns allen ganz viele „lichte Momente“ und Kraft in den dunklen Stunden.

Gott legt uns zwar eine Last auf, er hilft sie aber auch zu tragen. Dafür bin ich sehr dankbar.

In der Hoffnung noch viele schöne Momente mit Ihnen und Euch zu erleben,

Bertha-Maria Dohrmann



In diesem Jahr konnte man die Leiche drei Tage in Homanns Scheune auf der Osterwiese in Obershagen auffinden. Die Laienspielgruppe „Um Gottes Willen“ begeisterte vom 17.06.-19.06.2011 mit ihrer Kriminalkomödie „Eine Leiche im Schrank“ von Walter G. Pfau große und kleine Zuschauer. Um

auch denjenigen, die diese Aufführungen verpasst haben, einen Einblick in die diesjährige Theateraufführung zu geben, möchte ich Ihnen das Stück nun vorstellen. Alles fängt mit einem Verhältnis zwischen einem Fotografen und einer verheirateten Frau an, die sich regelmäßig im Atelier dieses Fotografen treffen. Die Affäre wird jedoch zuerst von einem älteren Paar, welches sich fotografieren lassen will und später von einer Nachbarin des Fotografen gestört. Als auch noch der Ehemann der Nachbarin, ein Dieb und eine Kommissarin auf der Bühne zu finden sind, kommt es zu mehrfachen Verwechslungen, sodass jeder der Beteiligten denkt, ein anderer habe eine Leiche im Schrank versteckt. Durch lustige Gesten, Charme und kleine Texthänger wurde es auf der Bühne nie langweilig, wodurch es die Theatergruppe auch dieses Jahr wieder schaffte, das Publikum bis zum Ende, als alles aufgeklärt wurde, in ihrem Bann zu halten. Als Familienmitglied muss man sagen, dass echt viel Zeit für die Proben draufging und wir uns des Öfteren mit dem Abendessen richtig beeilen mussten, aber es hat sich wie die letzten Jahre gelohnt, ein wenig zurück zu stecken, nachdem man das Resultat gesehen hatte. Ich jedenfalls freue mich auf das Theaterstück nächstes Jahr und hoffe, dass Sie sich genau so freuen und auch wieder dabei sind, wenn es wieder heißt

„Um Gottes Willen“.

Mona Cleve



Der Frauenkreis Obershagen hatte sich durch die 52 Tunnel gekämpft und wurde von glühendem Sonnenschein empfangen.

Wir wollten uns verwöhnen lassen, also brachte uns ein Taxi zu dem Hotel, in dem wir zwei Nächte bleiben wollen. Da gab es schöne Zimmer, aber leider viel zu warm, so beschlossen wir, eine Fahrt auf den Main zu unternehmen, um uns ein wenig abzukühlen. In Veitshöchheim gab es einen wunderschönen Schlossgarten.

Laufen fiel mancher schwer, so dass wir uns schnell einigten, für längere Touren unseren „persönlichen“ Taxifahrer zu buchen. Nett und zuvorkommend brachte er uns überall hin, wo wir wollten, und gab uns noch gute Tipps, wo wir Essen konnten.

Oben auf der Festung haben wir nach dem Besuch des Museums zwar nur getrunken, aber es war ein erhabener Blick über Würzburg und den Main. Da träumte man davon Burgfräulein zu sein.



Abends ging es immer in den Hof des Bürgerspitals. Auch da wurden wir verwöhnt: Als es kalt wurde, wurden uns warme Decken gebracht, wir wurden einfach persönlich bedient.



Glücklicherweise wurde unser Übermut gedämpft, als wir Walnusslikör probieren wollten. Er hätte bestimmt geschmeckt, aber doch auch ein größeres Loch in unsere Geldbörse gerissen, aber er war eben leider nicht mehr da.

Auf der Rückfahrt holte uns die Wirklichkeit ein. Auf 52 Tunnel waren wir

ja schon gefasst, aber dass dann noch das Licht im Zug immer wieder ausging, das hat uns doch etwas bange gemacht.

Wir wurden dann gebeten, den Waggon zu verlassen.

So waren alle doppelt froh, als sie von ihren Lieben zu Hause willkommen geheißen wurden.

Bertha-Maria Dohrmann

Um es gleich vorweg zu sagen: Das Benefizspiel am 17.06. zwischen dem All-Star-Team des TSV Friesen Hänigsen und der Toto-Lotto/NFV-Auswahl war ein voller Erfolg.

Rund 500 Zuschauer waren bei bestem Fußballwetter ins Stadion gekommen, um der illustren Auswahl an Kickern und dem Schirigespann um Florian Meyer zuzusehen. Und sie wurden nicht enttäuscht: Die ehemaligen Profis und Verbandsligakicker um Frank Bork und Jürgen Mosert sind zwar etwas langsamer geworden, mit der Kugel umgehen können sie aber noch immer. Auch die örtliche Prominenz wie Pastor Halbrügge, Superintendent Dr. Charbonnier oder Ortsbürgermeister Bühring bewiesen, dass Ihnen das Spiel nicht völlig fremd ist. So blieb dann auch das Ergebnis mit 7:1 für die Toto-Lotto/NFV-Auswahl überschaubar. Das Ehrentor für die Friesen erzielte Michael Kiehne.

Ein gelungenes Rahmenprogramm mit großer Tombola, dem Vorspiel durch die G-Junioren und musikalischer Begleitung durch den Feuerwehrmusikzug Burgdorf-Hänigsen rundeten die Veranstaltung ab. Unser Förderverein kann eine stolze Einnahme in Höhe von 2.703,24 € verbuchen, wovon 1.500,00 € an den Sozialfonds weitergegeben wurden.

Unser ganz großer Dank geht an alle, die durch ihr Engagement in den verschiedensten Bereichen dazu beigetragen haben, dass dieses Benefiz-Spiel überhaupt erst möglich wurde und in der Abwicklung so wunderbar geklappt hat. Das Foto, auf dem der Friesen-Trainer Fredi Rotermond sich bei Pastor Ralf Halbrügge für seinen Einsatz bedankt, steht symbolisch dafür. Bilder rund um das Spiel finden Sie auf unserer Homepage unter www.kirche-haenigsen-obershagen.de



Foto: Stefan Schütte

Matthias Oppermann

Die Geburtswenheiten waren heftig und lange Zeit war nicht klar, ob es durchkommen würde. Doch es war wie im richtigen Leben: Manchmal stellen sich gerade Wesen, die nicht die besten Voraussetzungen haben, als wahre Kämpfernaturen heraus. Das Licht der Welt erblickte das diesjährige Kinderzeltlager insbesondere durch den unermüdlichen pflegerischen Einsatz von Simone und Martina, die sich aufopfernd um ihr Ziehkind sorgten (müßig zu erwähnen ist der Beitrag der Lichtgestalt Bertha-Maria Dohrmann. Bertha, das Knicklicht im Haar stand Dir ausgezeichnet!). Doch erst das beherzte (und herzliche) Eingreifen von



Elena und dem jugendlichen (wie bildschönem!) Kompetenzteam (Lena, Elisabeth, Elli, Steffi, Kami) ermöglichte es, das Neugeborene am Leben zu halten. Neugeboren ist das Stichwort, denn auch das auf gesunde und ausgewogene Ernährung spezialisierte „Ökotrophologie-Team“ um Ingrid Mohrmann wurde in dieser Konstellation zu seinem

ersten Einsatz gerufen und leistete mit Hingabe seinen lebenswichtigen Beitrag (den Kartoffelbrei und das Apfelmus bitte ab jetzt immer...). Eine echte Prüfung stellten die vielen Wespen dar, die Gefallen an so mancher Leckerei fanden, sowie die vom Rasenmähen aufgeschreckten Bremsen, aber auch sie konnten die Lebensfreude nicht dauerhaft trüben (bremsen sozusagen).

Auf „kindliche“ Frühförderung wurde besonderes Augenmerk gelegt: mit Spielen und Basteln verging die Zeit wie im Flug.

„Über den Wolken“- so lautete denn auch das Motto des diesjährigen Zeltlagers. Die Drachen und Fallschirmfrösche wurden durch das mitunter recht rauhe Wetter erst richtig lebendig und der Wind trocknete die selbstgestalteten T- Shirts, die bei einer vielbeachteten sowie stimmungsvollen Modenschau am Abschlussabend stolz von den Jung-Designern vorgeführt wurden. Manches Nachwuchstalent stellte dabei zudem seine Qualitäten als Modell zur Schau, andere überzeugten durch ihre tänzerischen Darbietungen.



Einen Höhepunkt in der Woche bildete sicherlich der Ausflug ins „Maislabarint“ (so die gängige Aussprache). Hier konnten die Teilnehmer im ersten Labyrinth, je nach Alter, Antworten auf einem Zettel ankreuzen, wenn sie das Schild mit der dazugehörigen Frage

zuvor gefunden haben. Die Beantwortung brachte manchen Betreuer schon ordentlich ins Grübeln.

Die Herkulesaufgabe wartete aber dann im zweiten Labyrinth: hier galt es, zehn Tafeln mit jeweils drei übereinander stehenden Buchstaben zu finden, die in der richtigen Reihenfolge sortiert horizontal gelesen jeweils ein Lösungswort ergeben. Es ist schon findig genug, dass eine dieser Tafeln doppelt existiert und schon auf diese Weise eine Stolperschwelle eingebaut wurde. Nachdem die ersten zwei Begriffe schnell gelöst waren, erwies sich der dritte als geradezu unüberwindliche Hürde- nichts wollte so richtig passen, immer blieben zu viele Konsonanten übrig. Die Rettung und Erlösung derer, die sich inzwischen zur Gruppe vereint, das Hirn zermarterten, brachte schließlich ein verzweifelter Hilferuf an die Urheber des Quizes, die gestanden, dass ein Fehler teufel am Werk gewesen war. Das eigentlich vorgesehene „SEEMONSTER“ beeindruckte trotzdem niemanden mehr, denn die inoffizielle Lösung hieß längst: „SEESTERN MD“.

Corinna Hannemann

(Für die vielen neuen Eindrücke, die ich gewinnen durfte, bin ich sehr dankbar, sie haben mein Leben bereichert.)

P.S.: Dem Kind dessen Flug, um den Ball noch zu bekommen, so unsanft durch den Torpfosten abgebremst wurde, von dieser Stelle nochmals alles Gute und seiner Mutter einen schönen Kaffeenachmittag zur Entspannung, ich spreche aus Erfahrung...

(Anmerkung der Redaktion: Corinna Hannemann, auch eine weltbeste Betreuerin)



Bald feiern wir wieder das **Erntedankfest**

Wie wäre es mal mit einem selbstgebackenen „Bibelkuchen“, die Zutaten dazu findet ihr in der Bibel:

5,5 Tassen

1,5 Tassen

6 Stück

2 Tassen

1,5 Tassen

4 Tassen

2 Tassen

1 Tasse

1 Prise

3 Esslöffel

1 Päckchen Backpulver (gibt es in der Bibel noch nicht)

1. Buch Könige 5,2

Jesaja 7,22

Jeremia 17,11

Jeremia 24,2

2. Buch Mose 3,8 (zweite Zutat)

2. Buch Mose 3,8 (erste Zutat)

1. Buch Samuel 30,12 (zweite Zutat)

4. Buch Mose 17,23

3. Buch Mose 2,13

Offenbarung des Johannes 18,13

Und so geht´s:

Der Backofen wird auf 200 °C/175°C Umluft oder Stufe 2 bei einem Gasherd vorgeheizt.

Zunächst werden alle festen Zutaten miteinander vermengt. Anschließend fügt ihr die restlichen Zutaten wie Milch, Eier, Öl und Honig hinzu. Jetzt werden alle Zutaten zu einem dickflüssigen Teig verrührt.

Eine Springform einfetten, mit Mehl bestäuben und den Teig in die Form füllen.

Der Kuchen wird ca. 75 bis 80 Minuten gebacken. Anschließend den Kuchen beliebig verzieren, z.B. mit Puderzucker bestäuben.

Guten Appetit!



Radfahrer auf dem Friedhof

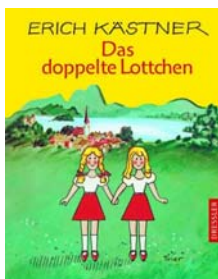
Der Friedhof erfordert ein der Würde des Ortes entsprechendes Verhalten. Hier nehmen Trauernde von geliebten Menschen Abschied und möchten dabei in Ruhe an den Gräbern verweilen.

In letzter Zeit häufen sich aber die Beschwerden über rücksichtslose Radfahrer auf dem Friedhof. Der neu gepflasterte Weg verleitet anscheinend zu einem rasanten Fahrstil. Wir weisen darauf hin, auch wenn die Schilder entfernt wurden (sie werden demnächst durch neue ersetzt), dass das **Fahrrad fahren auf dem Friedhof verboten ist**.

Bitte nehmen Sie Rücksicht.



Frauenfrühstück



Wir laden herzlich ein zum nächsten Frauenfrühstück mit dem Thema „Erich Kästner“
am 10. September um 9.30 Uhr im Haus der Begegnung.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten bei Renate Schmidt Tel: 92364 oder Silke Halbrügge Tel: 8966.



Wie sage ich es meinem Kind?

Mit Kindern über Sterben, Tod und Trauer sprechen

Plenumsdiskussion mit Kurzreferaten

17. September

10.00 - 12.30 Uhr

Haus der Begegnung Hänigsen

10.00 Kurzreferate

Wie sage ich es meinem Kind?
Erfahrungsbericht einer Betroffenen
Anne Buyni-Thies, Ort



Wie Kinder Sterben, Krankheit und Tod wahrnehmen und wie wir sie dabei begleiten können.

Kristina Michaelis-Nissen, Onkologisches Forum Celle e.V.

Wir lassen Sie nicht allein!

Eine Beratungsstelle aus der Region stellt sich vor.

Anke Ries-Ercolano, Erziehungsberatungsstelle Burgdorf

Moderation: Sabine Schaefer

11.15 Gespräche bei kleinem Imbiss

Büchertisch: Buchhandlung Wegener, Burgdorf

11.45 Podium- und Plenumsdiskussion

Anne Buyni-Thies, Ralf Halbrügge, Dr. med. Uta Lummert-Brünger, Eckhart Lummert, Kristina Michaelis-Nissen und Anke Ries-Ercolano

Haus der Begegnung Hänigsen, An der Kirche 2, 31311 Uetze-Hänigsen
Veranstalter: Hospiz-Stiftung im Kirchenkreis Burgdorf, Eintritt frei – Spende erbeten

Wir freuen uns über die Taufen

29.05.2011	Nico Beckmann in Wienhausen
13.06.2011	Mietja Degotschin
13.06.2011	Elisa Felice Kahle
07.08.2011	Jesper Niklas Mau

**Gottes Segen für das gemeinsame Leben**

28.05.2011	Michael Harms und Michaela Harms, geb. Lüpke
04.06.2011	Tobias Judel und Monique Simon
25.06.2011	Marco Ellersiek und Susann Noszyla
09.07.2011	Dirk Zellmer und Birte Fricke
06.08.2011	Sven Warneke und Christina Schmolinski

Ehejubiläen

15.07.2011	Astrid und Pascal Le Loup	25 Jahre
------------	---------------------------	----------

Wir trauern mit den Angehörigen

29.05.2011	Elfriede Brosch, geb. Mieke	89 Jahre
14.06.2011	Kurt Brosch	87 Jahre
19.06.2011	Elfriede Nesemann	87 Jahre
21.06.2011	Margarethe Bode, geb. Neumann	82 Jahre
22.06.2011	Klara Thewen, geb. Burdyna	98 Jahre
29.06.2011	Iona Lomoth, geb. Hüsig	78 Jahre
10.07.2011	Ursela Düvel, geb. Neddermeyer	83 Jahre
10.07.2011	August Müller	87 Jahre
16.07.2011	Erna Job, geb. Sawade	77 Jahre
21.07.2011	Otto Schaprian	78 Jahre
03.08.2011	Irmgard Baxmann, geb. Hinz	91 Jahre
07.08.2011	Marie Bergmann, geb. Krause	97 Jahre
16.08.2011	Lisa Beck, geb. Kracke	88 Jahre

Auftaktgottesdienst

zur Woche der Diakonie 2011



**Sonntag,
04. September 2011
Beginn 19 Uhr im
Freibad Hänigsen**

Der Diakonieausschuss des Kirchenkreises Burgdorf und der Förderverein Hänigsen Freibad e.V. laden ein zum Gottesdienst in abendlicher Atmosphäre. Mit dem Auftaktgottesdienst wird die Woche der Diakonie 2011 eröffnet. „Da sein, nah sein, Mensch sein: Freiwillig engagiert“. Unter diesem Motto kommen Menschen zu Wort, denen das Leben durch freiwillige, unermüdliche Menschlichkeit anderer erleichtert wurde.

Superintendent **Dr. Ralph Charbonnier** und Diakoniepastor **Rainer Müller-Brandes** werden den von **Pastor Ralf Halbrügge** und **Diakonin Karin Lawrenz-Meier** geleiteten Gottesdienst begleiten.

Freuen Sie sich auf die Darbietungen der Musikgruppe **Ultraschall** unter der Leitung von **Matthias Witzig** sowie dem Hänigser **Gospelchor** unter der Leitung von **Bianca Bruns**.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Team vom **Gelben Haus** Hänigsen zu einer Modenschau ein. Models aller Altersklassen werden Sie mit dem Chic der Second-Hand-Mode überraschen.

Der **Förderverein Hänigser Freibad e.V.** wird gemeinsam mit der **Schlachtereier Hoppe** für das leibliche Wohl sorgen. Bleiben Sie noch ein wenig und lassen Sie, vielleicht bei einem Glas Sekt „**Henighuser Bad**“, den Abend stimmungsvoll ausklingen.

Da sein, nah sein, Mensch sein: Freiwillig engagiert

Tag	Gottesdienst	Prediger
04.09. 11. So n.Trinitatis	10.00 Gottesdienst beim Spätsommerfest, Altm. 19.00 Gottesdienst im Freibad, Hgs.	P.Dohrmann P.Halbrügge
11.09. 12. So n.Trinitatis	9.30 Gottesdienst u.Kinder-gottesdiest, Kirchkaffee, Hgs 10.30 Jubiläumskonfirmation, Obh.	P.Halbrügge Pn.Dohrmann
18.09. 13. So n.Trinitatis	9.30 Gottesdienst, Hgs. 10.30 Gottesdienst, Obh.	P.Halbrügge P.Halbrügge
25.09. 14. So n.Trinitatis	9.30 Gottesdienst mit Abendm, Hgs.	P.Reisner
02.10. Erntedankfest	9.15 Gottesdienst, Altm. 9.30 Gottesdienst u.Kindergottesd. auf Hof Dehning, anschließend Frühstück, Hgs. 10.30 Gottesdienst, anschließend Frühstück, Obh.	Pn.Dohrmann P.Halbrügge Pn.Dohrmann
09.10. 16. So n.Trinitatis	11.00 Familien-Gottesdienst beim Drachen-u.Hoffest Osterwiese	Pn.Dohrmann
16.10. 17. So n.Trinitatis	9.30 Gottesdienst, Hgs. 10.30 Gottesdienst, Obh.	P.Reisner P.Reisner
23.10. 18. So n.Trinitatis	9.30 Gottesdienst, Hgs.	P.Halbrügge
30.10. 19. So n.Trinitatis	9.30 Gottesdienst, Hgs. 10.30 Gottesdienst, Obh.	P.Reisner P.Reisner
31.10. Reformationstag	19.00 Gottesdienst, Hgs.	P.Halbrügge
06.11. Drittlt.So.Kirchenj.	9.30 Familiengottesdienst mit Taufe anlässlich Kinderbibeltage, Hgs. 10.45 Gottesdienst, Altm.	Pn.Dohrmann P.Halbrügge
13.11 Volkstrauertag	9.30 Gottesdienst, anschl.Ansprache am Ehrenmal, Hgs 10.30 Gottesdienst, anschl.Ansprache am Ehrenmal, Obh 11.00 Ansprache am Ehrenmal, Altm	P.Halbrügge P.Reisner P.Halbrügge P.Reisner P.Reisner

Tag	Gottesdienst	Prediger
16.11. Buß- u. Betttag	19.00 Gottesdienst mit Uetze u. Dollbergen in Hänigsen	P.Halbrügge u.Team
20.11 Ewigkeitssonntag	9.30 Gottesdienst u. Abendm., Hgs. 10.30 Gottesdienst u.Abandm., Obh. 15.00 Andacht Friedhofskap., Hgs 15.00 Andacht Friedhofskap., Obh	P.Halbrügge Pn.Dohrmann Pn.Dohrmann P.Halbrügge
28.11. 1. Advent	14.00 Gottesdienst, anschließend Weihnachtsmarkt, Hgs.	P.Reisner

Altm. = Altmerdingsen, Hgs. = Hänigsen, Obh. = Obershagen

Pastor Reisner ist vom 29.08. bis 22.09. im wohlverdienten Urlaub.

Kinderbibeltage

Nach einem Jahr Pause laden wir alle Kinder von 5 bis 12 Jahren herzlich zu den Kinderbibeltagen ein:

Freitag 04. bis Sonntag, 06. November

Genauere Uhrzeiten und Thema werden noch bekannt gegeben.



Kindergottesdienst

Für alle, die so lange nicht warten möchten, finden am

11.09. in der Kirche und am 02.10. beim Erntedankfest bei Dehnings auf dem Hof die nächsten Kindergottesdienste statt.

Weihnachtsmarkt

Zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt „Rund um die Kirche“

am Samstag, 26. und Sonntag, 27. November nachmittags laden wir herzlich ein.





Altmerdingsen

Altennachmittag 2. Mittwoch im
Monat 14.30 Uhr

Hänigsen

- Taufen** 1. Sonntag im Monat 9.30 Uhr;
Samstag v. 3.Sonntag i.Monat um 17.00 Uhr
- Kindergottesdienst** 2. Sonntag im Monat 9.30 Uhr
- Bibelgesprächskreis** dienstags 19.30 - 21.00 Uhr
- Altennachmittag** 3. Mittwoch im Monat,
Sommer 15.00 Uhr, Winter 14.30 Uhr
- Frauenkreis** an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat
- Posaunenchor** mittwochs 19.30 Uhr
- Gospelchor** donnerstags 19.30 Uhr, projektbezogen
- Jugendgruppe** donnerstags 18.00 Uhr
- Pfadfinder** montags 18.00 Uhr



Obershagen

- Taufen** Sonntag 10.30 Uhr;
Samstag v. 1.Sonntag i.Monat 18.00 Uhr
- Altennachmittag** 1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
- Frauenkreis** mittwochs alle 14 Tage 20.00 Uhr
- Theatergruppe** montags 19.30 Uhr
- Frauentreff** 3. Dienstag im Monat 19.30 Uhr

- Pfarramt I** Hänigsen, Pastor Ralf Halbrügge
An der Kirche 2 / Tel.: 254
- Pfarramt II** Obershagen, Pastorin Bertha-Maria Dohrmann
Hauptstr. 116 / Tel.: 361
und Pastor Ch.Reisner, Tel. 05085/217870
- Kirchenvorstand** Vorsitzende Erika Brandes,
Hänigsen, Steindamm 6, Tel.: 8174
Stellv.Vorsitzende Pastorin Dohrmann
- Pfarrbüro** Hänigsen, An der Kirche 2
Peter Brandes, Sa. 8.30 Uhr - 9.30 Uhr
Iris Schulz, Di - Do 8.30 - 11.30 Uhr
Tel.: 229 Fax: 9749845
E-Mail: KG.Haenigsen2@evlka.de
- Organist** Hänigsen, Karl-Heinz Malke
Fridtjof-Nansen-Str. 26 / Tel.: 8250
- Organistin** Obershagen, Christiane Stalman,
Görlitzer Str. 16 / Tel.: 8331
- Küsterin** Hänigsen, Kerstin Geloneck
Alte Poststr. 16 / Tel.: 7343
- Küsterin** Obershagen, Christine Marris
Hauptstr. 46 / Tel.: 8594
- Küsterin** Altmerdingsen, Sabine Müller
Krausenburg 6 / Tel.: 7370
- Telefonseelsorge** Tel. 08001110111 (kostenlos)
- Suchtberatung** Tel. 05136 – 897330
- Spendenkonto:** Kto: 900045361 BLZ: 25050180
bei der Sparkasse Hannover
- Förderverein:** Kto: 601471200 BLZ: 25190001
bei der Hannoverschen Volksbank
- Internet:** www.kirche-haenigsen-obershagen.de